

Jugendsingen und Musizieren beim Oberlandler Gauverband
Frühjahrsklänge erklingen auch beim Jugendsingen und Musizieren im Gasthaus
Kirchstiegl und im Neureuther Saal

Passend zum warmen Frühlingwetter konnte man bei der Veranstaltung des Oberlandler Gauverband für die jungen Volksmusikanten u.a. auch Stückl hören, wie "wann a warmer wind kimmt" , "Vogerl walzer", "fröhliche Schwalbe" oder "s'vogerl" . Aber auch flotte Polkas, Märsche , Boarische, Landler und Walzer spielten die jungen Musikanten auf den beiden Bühnen im Gasthaus Kirchstiegl in Greisbach und im Neureuther Saal in Gmund auf. Ebenso war auch die etwas feinere Volksmusik, wie etwa ein Mozartmenüett von der Gmunder Stubnmusi, oder Deutsche Tänze von der wälder Stubnmusi zu hören



Kilian Larisch u. Seppi Gschwendtner



Anian Klingsbögl



Agnes Auer

Anian Klingsbögl übernahm die Ansage in altbewährter Weise in Greisbach , untermauert mit netten Schulwitzen, passend zum Schulanfang nach den Osterferien. In Gmund führte Gaumusikwart Bernhard Lederer fachkundig durch das Programm, der auch gemeinsam mit Regina Poensgen die Veranstaltung vorbereitet und organisiert hatte. 6 Gruppen bzw. Solisten im Gasthaus Kirchstiegl und 10 Gruppen in Gmund zeigten, daß die vielen Probestunden mit ihren Musiklehrern und die Übungen daheim gefruchtet haben. Bunt gemischt waren die Zusammensetzungen der Instrumentalgruppen klassisch mit Hackbrett, Zither, Gitarre und Ziach, aber auch mit Geigen , Harfe, Flöten und Fleitln, wie z.B. die Bayrischzeller Fleitlmusi. Eine Besonderheit bot die Hölzer Burgi mit ihrem Glockenspiel. Als Solomusikanten spielten Franzzi Mayr, Vitus Kölbl und Thomas Gloggner mit ihren Ziachn und Agnes Auer mit der Harfe.



Im Neureuther Saal



Gmunder Stubnmusi



Thomas Gloggner



Burgi Holzer beim Glockenspiel



Woid-Bach-Buam

Die vielfältigen Variationen der alpenländischen Volksmusik zeigten die musikbegeisterten Akkteure als Stubnmusi, als Ziachduo, als Geigenduo oder als Soloauftritt.

Die Zuschauer, die hauptsächlich aus den Eltern, Großeltern und Musiklehrern bestand, spendeten reichlich Applaus und der Oberländer Gauverband stiftete für jeden Teilnehmer ein Notenheft nach Wahl, sowie einen Brotzeitgutschein.

Zum Abschluß bedankte sich Bernhard Lederer bei den Eltern, Omas und Opas für die Förderung und Unterstützung der jungen Musikanten, sowie bei Regina Poensgen für ihre Mitarbeit.

Weitere Fotos:



Waller Stubnmusi



Gauausschuß



Eyroaner Soatnmusi



im Gasthaus Kirchstiegl